

Bronchial-Tee

Kräutertee Nr.8

Arzneitee

Zur Anwendung bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren

Traditionelles pflanzliches Arzneimittel

Wirkstoffe pro Einzeldosis:

0,24 g Bitterfenchelfrüchte, geschnitten; 0,21 g Thymiankraut, geschnitten; 0,19 g Lindenblüten, geschnitten; 0,19 g Vogelknöterichkraut, geschnitten; 0,18 g Isländisches Moos, geschnitten; 0,10 g Schlüsselblumenblüten, geschnitten; 0,06 g Weiße Taubnesselblüten, geschnitten; 0,06 g Wollblumenblüten, geschnitten

Darreichungsform und Inhalt

Packung mit 85 g Arzneitee.

Art der Anwendung

Zum Trinken nach Bereiten eines Teeaufgusses.

Anwendungsgebiete

Traditionell angewendet zur Unterstützung der Schleimlösung im Bereich der Atemwege. Zur Erleichterung des Abhustens bei Erkältungen. Das Arzneimittel ist ein traditionelles Arzneimittel, das ausschließlich auf Grund langjähriger Anwendung für das Anwendungsgebiet registriert ist. Der Anwender sollte bei fortdauernden Krankheitssymptomen oder beim Auftreten anderer als der auf der Packung erwähnte Nebenwirkungen einen Arzt oder eine andere in einem Heilberuf tätige qualifizierte Person konsultieren.

Hinweise

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Sie dürfen das Arzneimittel nach dem angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats. Haltbarkeit nach Anbruch: 2 Monate. Nicht über 25 °C lagern. In der Originalverpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Feuchtigkeit zu schützen.

Zusammensetzung

Die Wirkstoffe sind: 12,7 g Bitterfenchelfrüchte, geschnitten, 11,1 g Thymiankraut, geschnitten 10,2 g Lindenblüten, geschnitten, 10,2 g Vogelknöterichkraut, geschnitten, 9,4 g Isländisches Moos, geschnitten, 5,1 g Schlüsselblumenblüten, geschnitten, 3,4 g Weiße Taubnesselblüten, geschnitten, 3,4 g Wollblumenblüten, geschnitten. Die sonstigen Bestandteile sind: Himbeerblätter, geschnitten.

Dosierung und Art der Anwendung

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren trinken 4 – 6-mal täglich 1 Tasse des wie folgt bereiteten Teeaufgusses möglichst heiß:

1 Esslöffel (ca. 1,6 g) Tee mit 150 ml siedendem Wasser übergießen und bedeckt etwa 5 bis 10 Minuten ziehen lassen. Danach abseihen.

Für konkrete Dosierungsempfehlungen bei eingeschränkter Nierenfunktion gibt es keine hinreichenden Daten.

Dauer der Anwendung

Wenn die Beschwerden länger als eine Woche anhalten, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Fenchelhaltige Arzneimittel dürfen generell nicht länger als 2 Wochen eingenommen werden.

Beachten Sie auch den Abschnitt „Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung“.

Wenn Sie eine größere Menge von Bronchial-Tee Kräutertee Nr. 8 eingenommen haben als Sie sollten

Wenn Sie versehentlich einmal die doppelte oder dreifache Tagesdosis (entspricht 8 bis 18 Tassen des Bronchial-Tee Kräutertee Nr. 8) eingenommen haben, so hat dies in der Regel keine nachteiligen Folgen.

Es liegen keine Daten zu Überdosierungen vor.

Wenn Sie die Einnahme von Bronchial-Tee Kräutertee Nr. 8 vergessen haben

Wenn Sie zu wenig Bronchial-Tee Kräutertee Nr. 8 genommen haben oder die Einnahme vergessen haben, nehmen Sie beim nächsten Mal nicht die doppelte Menge, sondern fahren Sie mit der Einnahme fort, wie vom Arzt verordnet oder in der Dosierungsanleitung beschrieben.

Gegenanzeigen

Sie dürfen Bronchial-Tee Kräutertee Nr. 8 nicht einnehmen, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie überempfindlich (allergisch) gegen Thymian, Fenchelfrüchte sowie Pflanzen der Doldengewächse (Anis, Kümmel, Sellerie, Koriander, Dill), Anethol, Lindenblüten, Vogelknöterichkraut, isländisches Moos, Schlüsselblumenblüten, Weiße Taubnesselblüten oder Wollblumen sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Falls die Beschwerden länger als eine Woche anhalten sowie beim Auftreten von Atemnot, Fieber oder eitrigem oder blutigem Auswurf sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Vorsicht ist geboten bei Patienten mit entzündlichen Magenkrankungen (Magenentzündungen, Magengeschwüren).

Schwangerschaft und Stillzeit

Fragen Sie vor der Einnahme/Anwendung von allen Arzneimitteln einen Arzt oder Apotheker um Rat.

Die Sicherheit während der Schwangerschaft und Stillzeit wurde nicht ausreichend untersucht. Für Schwangere und Stillende wird die Einnahme von Bronchial-Tee Kräutertee Nr. 8 nicht empfohlen.

Kinder und Jugendliche

Zur Anwendung von Bronchial-Tee Kräutertee Nr. 8 bei Kindern liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Er sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Es wurden keine Wechselwirkungen von Bronchial-Tee Kräutertee Nr. 8 mit anderen Arzneimitteln bekannt. Untersuchungen zu möglichen Wechselwirkungen von Bronchial-Tee Kräutertee Nr. 8 mit anderen Arzneimitteln liegen nicht vor.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen oder anwenden bzw. vor kurzem eingenommen oder angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Nebenwirkungen

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bislang sind keine Nebenwirkungen bekannt.

Bei anderen Präparaten, die Zubereitungen aus bitterem Fenchel, Primelblüten oder Thymian enthalten, wurden folgende Nebenwirkungen bekannt:

- Es können Überempfindlichkeitsreaktionen / allergische Reaktionen der Haut und der Atemwege auftreten.
- Einzelfälle von anaphylaktischem Schock und Quincke-Ödem (allergische schmerzhaftes Schwellung von Haut und Schleimhaut vor allem im Gesichtsbereich) wurden bei thymianhaltigen Präparaten berichtet.
- Durch den Gehalt an Schlüsselblumenblüten können Magenbeschwerden und Übelkeit auftreten.

Die Häufigkeit dieser Nebenwirkungen ist auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar.

Beim Auftreten von Nebenwirkungen ist die Einnahme von Bronchial-Tee Kräutertee Nr. 8 zu beenden und ein Arzt aufzusuchen.

Sollten Sie Schwellungen in Gesicht, Mund und/oder Rachenraum bzw. allergische Reaktionen der Atemwege/ akute Atemnot bei sich beobachten, ist sofort ein Arzt aufzusuchen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die hier nicht angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Stand der Information: August 2024 Reg.-Nr.: 76359.00.00

Salus Haus GmbH & Co. KG · Bahnhofstr. 24 · 83052 Bruckmühl
info@salus.de